

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	13
Gegenstand und forschungsleitende Fragen	20
Die 1970er-Jahre als lokale Zäsur – Untersuchungszeitraum, Akteursgruppen und Zuschnitt	22
Stand der Forschungen und Quellenlage	31
Umwelt und Nachhaltigkeit im kommunalpolitischen Kommunikationsraum – Methodische Zugänge	38
Aufbau der Arbeit	43
I. Impulse, AkteurInnen, Deutungsdimensionen und Wege – Nachhaltigkeitsengagement im Rahmen der Lokalen Agenda 21	
Von Rio nach Bayern – Impulse und AkteurInnen	47
Der Umweltgipfel von 1992 in der Presse	49
Kommunale Impulse für kommunale AkteurInnen – Die Charta von Aalborg und die Rolle des Deutschen Städtetages	54
Zwischen Anspruch und Verwirklichung – Die Prägung kommunaler Initiativen durch die Landes- und Bundesebene	61
Wer partizipiert? – Hintergrund und Motivation der Lokalen Agenda 21 AkteurInnen	62
Zwischenfazit	73
Deutungsdimensionen lokaler Nachhaltigkeiten	75
Der Begriff der »Lokalen Agenda 21« als erster Referenzrahmen	76

Lokale Nachhaltigkeiten zwischen kommunalem Umweltschutz und ökologischer Modernisierung	82
Entwicklung für wen? – Die »Eine Welt« und Fragen des individuellen Lebensstils auf der Agenda	92
Zwischen Brundtland-Bericht, Säulenmodell und Indikatoren – überregionale Bezugsgrößen und eigene Wege	103
Eine nachhaltige Erweiterung des politischen Kommunikationsraumes? – Die Lokale Agenda 21 als neuer Politiktypus	120
Zwischenfazit	129
 Lokale Agenda 21-Initiativen im Kontext: GegnerInnen und unterstützende Netzwerke	133
Gegenentwürfe – Die (Lokale) Agenda 21 in der Kritik	133
Netzwerke – Die Rolle der Servicestelle für Kommunen am Bayerischen Landesamt für Umwelt und der Regierungsbehörden	142
Zwischenfazit	151
 Global denken, interkommunal handeln? – Kommunale Entwicklungszusammenarbeit am Beispiel von München und Harare	153
Im Dunstkreis der Münchner Agenda 21 – Die Initiative zur Aufnahme der Partnerschaft	156
Rahmenbedingungen, Intentionen und Handlungsfelder der Städtepartnerschaft	159
Deutungsdimensionen lokaler Nachhaltigkeit in der interkommunalen Nord-Süd-Partnerschaft	171
Partnerstädtische Verbindungen als Handlungsfeld der Lokalen Agenda 21 in Augsburg	174
Zwischenfazit	177
 Leere Hüllen, die gefüllt werden müssen? – Eine Bilanz der Lokalen Agenda 21-AkteurInnen	179
 II. Handlungsfelder kommunaler Umweltpolitik und die Besetzung durch Lokale Agenda 21-Initiativen	
Lokale Energiefragen – Energieversorgungsprojekte und die Energiewende im Kleinen	193

Historische Annäherung an kommunale Energiediskussionen	195
»Hände weg vom Donauried« – lokale Energiediskussionen in Buttenwiesen im Zeichen des Anti-AKW-Protests	200
Ein kommunales energiepolitisches Großprojekt – Die Geothermie in Unterhaching	221
Zwischenfazit: Energiepolitik im Kleinen und die Rolle Lokaler Agenda 21-Initiativen	240
Lokale Mobilitätsfragen – Emissionen und Verkehrsplanung in städtisch und ländlich geprägten Kommunen	243
Historische Annäherung an kommunale Mobilitätsdebatten	244
Großstädtische Mobilitätskonzepte – Die Debatten um Luftverschmutzung und zukünftige Mobilitätsformen in München	248
Grüne Mobilität im ländlichen Raum? – Verkehrspolitische Diskussionen im Fremdenverkehrsort Waging am See	277
Zwischenfazit – städtische und ländliche Mobilitätsdebatten und die Rolle der Lokalen Agenda 21-Initiativen	292
Kommunale Entsorgungsfragen – Umweltverschmutzung durch Abfall und Abwasser	297
Lokale Entsorgungsdiskussionen und ihr historischer Kontext	298
Zukunftsfähige Müllentsorgung? – Die Debatten um Mülldeponierung und Müllverbrennung in Augsburg	301
»Es geht um mehr als die Wasserqualität« – Die Diskussionen um die Abwasserentsorgung in Waging am See	323
Zwischenfazit: Das ambivalente Verhältnis der Lokalen Agenda 21 Initiativen zu »alten« Verschmutzungskonflikten	345
Fazit und zentrale Ergebnisse	349
Danksagung	365
 Anhang	
Quellen	371
Archivalien	371
Interviews	375
Zeitungen	375

Bayerischer Landtag – Drucksachen und Protokolle	376
Gesetzestexte	376
Gedruckte Quellen	377
Literatur	381
Internetlinks	401